

Übersetzung aus dem Russischen

Geheime Verschlußsache!

GVS-Nr.: A 467 595

.2. Ausf. = .2. Blatt

Protokoll

Nr. 0016

der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Sofia

07. Dezember 1983

Vom 05. bis 07. Dezember 1983 fand die sechzehnte Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral D. D s h u r o w ;
- der Minister für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik, Armeegeneral L. C z i n e g e ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik, Armeegeneral H. H o f f m a n n ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen, Waffengeneral E. S i w i c k i ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien, Generaloberst C. O l t e a n u ;
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion D. F. U s t i n o w ;
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Armeegeneral M. D z ú r ;
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w ;
- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und Erster Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral A. I. G r i b k o w ;

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen ebenfalls teil:

von der Bulgarischen Volksarmee

- der Erste Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VRB und Chef des Generalstabes der BVA, Generaloberst A. Semerdashiew;
- der Erste Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VRB und Chef Landstreitkräfte der BVA, Generaloberst C. Dobrew;
- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der BVA, Generaloberst K. Kossew;
- der Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VRB für Bewaffnung und Technik, Generaloberst B. Todorow;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA, Generalleutnant T. Tanev;
- der Chef einer Richtung der Verwaltung Operativ des Generalstabes der BVA, Oberst M. Marinow;

von der Ungarischen Volksarmee

- der Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung der UVR und Chef des Generalstabes der UVA, Generaloberst I. Olah;
- der Stellvertreter des Ministers für Landesverteidigung der UVR und Chef der Politischen Hauptverwaltung der UVA, Generalleutnant F. Karpati;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für operative Fragen und Chef der Verwaltung Operativ, Generalmajor T. Toth;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für materielle Planung und Chef der Verwaltung Materielle Planung, Generalmajor S. Kiss;

von der Nationalen Volksarmee der DDR

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der NVA, Generaloberst F. S t r e - l e t z ;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef der Politischen Hauptverwaltung der NVA, Generaloberst H. K e s l e r ;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef Technik und Bewaffnung, Generaloberst W. F l e i b - n e r ;
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Hauptstabes der NVA, Generalmajor W. Z i c k m a n n ;

von der Polnischen Armee

- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der PA und Vizeminister für Nationale Verteidigung der VRP, Waffengeneral J. B a r y l a ;
- der Hauptinspekteur für Technik der PA und Vizeminister für Nationale Verteidigung der VRP, Waffengeneral Z. N o w a k ;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der PA für operative Fragen, Divisionsgeneral J. U z y c k i ;
- der Chef der Verwaltung Organisation des Generalstabes der PA, Brigadegeneral R. R o p e k ;
- der Chef der Verwaltung Materielle Planung des Generalstabes der PA, Brigadegeneral J. W o j t a l j a ;
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Generalstabes der PA, Oberst F. P u c h a l a ;
- der Leiter der Abteilung Allgemeine Planung der Verwaltung Operativ des Generalstabes der PA, Oberst M. R o b e l e k ;

von der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRR, Generaloberst M. Niculescu;
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRR und Chef der Hauptverwaltung Bewaffnung, Generalleutnant V. Stanulescu;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der A SRR und Chef der Verwaltung Operativ, Generalleutnant N. Fifimescu;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der A SRR und Chef der Verwaltung Organisation und Mobilmachung, Generalmajor M. Mitriac;

von den Streitkräften der UdSSR

- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der Sowjetarmee und SKF, Armeegeneral A. A. Jepischew;
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR für Bewaffnung, Armeegeneral W. M. Schabanoew;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der SK der UdSSR, Marschall der Sowjetunion S. F. Achromejew;
- der Gehilfe des Ministers für Verteidigung der UdSSR, Vizeadmiral S. S. Furunow;

von der Tschechoslowakischen Volksarmee

- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der CVA, Generaloberst A. Brabec;
- der Chef der Technischen Hauptverwaltung des MfNV und Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR, Generalleutnant V. Smakal;
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA, Generalleutnant I. Necas;
- der Chef der Verwaltung Zentrale Planung und Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA, Generalmajor M. Pavlicek;

vom Vereinten Kommando und vom Stab der Vereinten Streitkräfte

- der Stellvertreter des Oberkommandierenden der VSK für Bewaffnung und Chef des Technischen Komitees, Generaloberst I. A. F a b r i k o w ;
- der Erste Stellvertreter des Chefs des Stabes der VSK, Generaloberst M. N. T e r e s c h t s c h e n k o ;
- der Vertreter des Oberkommandierenden der VSK in der BVA, Generaloberst W. S. J a k u s c h i n ;
- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der VSK von der BVA, Generalleutnant C. R a d o n o w ;
- der General z. b. V. des Ersten Stellvertreters des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Oberkommandierenden der VSK, Generalleutnant W. I. A n o s c h k i n .

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter den Vorsitz des Ministers für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral D. D s h u r o w, statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Allgemeine Richtungen in der Entwicklung der Vereinten Streitkräfte und ihrer Ausstattung mit Bewaffnung und Militärtechnik in den Jahren 1986 - 1990.

Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w

2. Über die Modernisierung der Bewaffnung und Militärtechnik in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chef des Technischen Komitees, Generaloberst I. A. F a b r i k o w

3. Über die Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda, die gegen die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet ist.

Vortrag des Chefs der Politischen Hauptverwaltung der BVA, Generaloberst K. K o s s e w

Vortrag des Chefs der Politischen Hauptverwaltung der PA, Waffengeneral J. B a r y l a

4. Über die Tagesordnung der 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral A. I. G r i b k o w.

Zur ersten Frage traten auf: die Genossen L. C z i n e g e, H. Höf f m a n n, F. S i w i c k i, C. O l t e a n u, D. F. U s t i n o w, M. D z ü r, D. D s h u r o w.

Zur zweiten Frage traten auf: die Genossen B. M o d o r o w, I. O l a h, W. F l e i s n e r, Z. N o w a k, V. S t a n c u l e s c u, W. M. S c h a b a n o w, V. S m a k a l.

Zur dritten Frage traten auf: die Genossen F. K a r p a t i, H. K e s l e r, M. N i c o l e s c u, A. A. J e p i s c h e w, A. B r a b e c, A. I. G r i b k o w, D. D s h u r o w.

Die vierte Frage wurde nicht diskutiert.

Im Verlaufe der Diskussion der Vorträge und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen faßte das Komitee der Verteidigungsminister einstimmig folgende Beschlüsse:

Zur ersten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister, das den Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w , "Allgemeine Richtungen der Entwicklung und Ausstattung der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages mit Bewaffnung und Militärtechnik in den Jahren 1986 - 1990" gehört und beraten hat, stellt fest, daß dank der Fürsorge der brüderlich verbündeten kommunistischen und arbeiterparteien, die ständig gewährt wird, sowie der zielgerichteten Arbeit der Verteidigungsministerien und des Vereinten Kommandos die Kampfkraft der verbündeten Armeen und ihre Bereitschaft zur Abwehr einer möglichen imperialistischen Aggression in den drei Jahren des laufenden Fünfjahrplanes gewachsen sind. Die Protokollverpflichtungen werden in bezug auf alle Hauptkennziffern im wesentlichen erfüllt.

Unter Berücksichtigung der Forcierung des militaristischen und aggressiven Kurses der USA und der NATO sowie ihrer umfangreichen Kriegsvorbereitungen und geleitet von den Beschlüssen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses sowie auf dem Treffen der führenden Repräsentanten von Parteien und Staaten von sieben sozialistischen Staaten in Moskau im Jahre 1983 angenommen wurden, erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister als notwendig, konkrete Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der verbündeten Länder und zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und Kampfkraft der Vereinten Streitkräfte zu realisieren.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben die qualitative Entwicklung und Vervollkommenung aller Teilstreitkräfte auf der Grundlage der neuen Errungenschaften

von Wissenschaft und Technik, der Veränderungen der Mittel des bewaffneten Kampfes, auf der Grundlage des Zustandes und der Entwicklungstendenzen der NATO-Streitkräfte sowie der Erfahrungen aus lokalen Kriegen als Hauptrichtung der Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1986 - 1990 zu betrachten.

Der Kampfbestand und die zahlenmäßige Stärke der Truppen und Flottenkräfte, die durch jeden Staat für die Vereinten Streitkräfte bereitgestellt werden, sind auf einem Niveau zu halten, das nicht unter dem durch die gültigen Protokolle für Ende 1985 festgelegten liegt.

2. Das Tempo und der Umfang der Umrüstung aller Teilstreitkräfte auf neue Bewaffnung und Kampftechnik sind zu erhöhen. Die komplexe Modernisierung der Bewaffnung ist in größerem Umfang durchzuführen.

In den Landstreitkräften ist die Erhöhung der Schlag- und Feuerkraft sowie der Beweglichkeit der Vereinigungen, Verbände und Truppenteile durch die Vergrößerung der Anzahl moderner Raketenkomplexe, selbstfahrender Artilleriesysteme, der Panzer und Schützenpanzer, der Panzerabwehrmittel und der Fla-Raketenkomplexe der Truppenluftabwehr als Hauptrichtung zu betrachten.

In den Truppen der Luftverteidigung der Länder sind die Hauptanstrengungen auf die weitere Vervollkommenung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung sowie auf die Erweiterung der Möglichkeiten zur Bekämpfung der existierenden und der in der Perspektive zu erwartenden Luftangriffsmittel zu richten. Die Ausrüstung der Verbände und Truppenteile mit modernen Fla-Komplexen, darunter auch weitreichenden, mit Jagdflugzeugen und funktechnischen Mitteln ist fortzusetzen.

In den Luftstreitkräften ist die Kampfkraft durch die Vergrößerung des Kampfbestandes der Angriffsfliegerkräfte und deren Ausrustung mit modernen Jagdbombenflugzeugen und Erdkampfflugzeugen zu erhöhen, die Entwicklung der Armeefliegerkräfte ist zu beschleunigen.

In den Seekriegsflotten sind die Stoß-, UAW-, Räum- und Landungskräfte sowie die Marinefliegerkräfte zu verstärken. Mit höherem Tempo sind neue U-Boote, Raketen-, UAW- und andere Schiffe und Boote, Kampfflugzeuge und Kampfhubschrauber einzuführen. Die Möglichkeiten der Luft- und Raketenabwehr der Schiffe auf See sind zu erhöhen.

3. Die Bewaffnung und Militärtechnik ist zu unifizieren und die Organisationsstruktur der Verbände und Truppenteile, der Organe der Führung, der technischen Sicherstellung und der Rückwärtigen Dienste ist ständig zu vervollkommen, um sie den Erfordernissen des Krieges für das Führen von Kampfhandlungen anzupassen.
4. Die Führung der Truppen und Flottenkräfte ist auf allen Ebenen zu vervollkommen. Die Schaffung einheitlicher Führungs- und Nachrichtensysteme der Vereinten Streitkräfte auf den Kriegsschauplätzen ist abzuschließen. Ihre Möglichkeiten und ihre Stundhaftigkeit sind zu erhöhen. Konsequent und umfassend sind automatisierte Führungssysteme, SAS-Nachrichtengeräte garantierter Sicherheit und Geräte für kosmische Nachrichtenverbindungen einzuführen. Die Mittel des funkelektronischen Schutzes sind zu vervollkommen. Der Ausbau geschützter Führungsstellen ist fortzusetzen. Es sind bewegliche Führungsstellen (auf gepanzerten Basisfahrzeugen) und fliegende Führungsstellen zu schaffen. Durch die Einführung neuer Technik sind die Möglichkeiten und die Effektivität der Aufklärung und des funkelektronischen Kampfes zu erhöhen.
5. Die Arbeiten zum operativen Ausbau der Territorien der Länder und vor allen zur Schaffung von Vorräten aller Arten von materiellen Mitteln und Munition sind fortzusetzen. Es ist anzustreben, ihren Umfang auf das Niveau des 3-Monats-Bedarfs der Truppen und Flottenkräfte zu bringen. Es sind Bedingungen für das Halten von Treibstoff-, Munitions- und Verpflegungsvorräten

in den Frontvereinigungen für mindestens 20 Tage aktiver Kampfhandlungen zu schaffen. Es sind Maßnahmen zu ihrer Dezentralisierung und geschützten Unterbringung zu realisieren.

Der Bau von Deckungen für die Kampffliegerkräfte sowie von Stellungen der Fla-Raketentruppen und der funkelektronischen Truppen ist weiterzuführen. Das Flugplatznetz ist durch den zusätzlichen Bau von Flugplätzen erster Klasse zu erweitern. Das Basierungssystem der Flotten ist zu verbessern. Die Nachrichtenverbindungen und Kommunikationen sind zu vervollkommen.

6. Das Vereinte Kommando hat gemeinsam mit den Verteidigungsministerien auf der Grundlage der gefassten Beschlüsse und des auf dieser Sitzung geführten Meinungsaustausches im Jahre 1984 die Entwürfe der Protokolle der Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte, die für die Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bereitgestellt werden, für den Zeitraum 1986-1990 zu erarbeiten. Sie sind im Jahre 1985 abzustimmen und den Regierungen zur Bestätigung vorzulegen.

Zur zweiten Frage

Nach Anhören und Beraten des Vortrages des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chefs des Technischen Komitees, Generaloberst Dipl.-Ing.

I.A. F a b r i k o w, "Über die Modernisierung der Bewaffnung und Militärtechnik in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages" stellt das Komitee der Verteidigungsminister fest, daß die technische Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte auf der Grundlage der auf der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses und den Sitzungen des Komitees der Verteidigungsminister angenommenen Beschlüsse vervollkommen wird.

Neben der Einführung neuester Kampfmittel wird die vorhandene Bewaffnung modernisiert.

Gleichzeitig gibt es bei dieser Arbeit ungelöste Fragen, auf die die Aufmerksamkeit zu lenken ist.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben neben der Einführung neuer Bewaffnung das Gebiet der Modernisierung aller Arten von Bewaffnung und Technik, die sich in der Ausrüstung der verbündeten Armeen befinden, tatkräftig zu erweitern.

Diese Arbeit ist in den Ländern gemeinsam mit der Ständigen Kommission des RGW für Verteidigungsindustrie durchzuführen. Dabei ist von folgendem auszugehen:

1. Der Modernisierung sind die Bewaffnung und Technik sowohl im Prozeß ihrer Produktion in den Industriebetrieben als auch unmittelbar in den Instandsetzungsbetrieben und Truppeninstandsetzungseinrichtungen zu unterziehen, wobei die ständige Aufrechterhaltung der Kampf- und Nutzungseigenschaften der vorhandenen Muster auf dem Niveau zu gewährleisten ist, das den neuen Waffensystemen nahekommt.

Das Hauptaugenmerk ist auf die Erhöhung der Effektivität und Zuverlässigkeit der Waffensysteme und die Erweiterung ihrer Einsatzmöglichkeiten, ausgehend von den Anforderungen des modernen Gefechts/moderner Operation und der Erringung der technischen Überlegenheit über die entsprechende Bewaffnung des wahrscheinlichen Gegners, zu richten.

Es sind neue Konstruktionsprinzipien und technische Lösungen zur Vervollkommenung der Kampftechnik unter Berücksichtigung des Kampfes gegen neue Präzisionswaffensysteme des Gegners und bei Einbeziehung der Industrie und wissenschaftlicher Forschungs-kräfte der verbündeten Länder in diese Arbeit zu finden.

2. Die Modernisierung ist nach abgestimmten Verzeichnissen der Bewaffnung und Technik und einheitlicher Dokumentation in festgelegtem Umfang bei der Gewährleistung eines hohen Niveaus der Unifizierung und Standardisierung der Muster zu realisieren. Dabei geht es um folgende Hauptarbeiten:

Im heutigen Fünfjahrplan

- ist die Modernisierung der Panzer T-54 und T-55, der Fahrwerke der gezogenen 122-mm- und 152-mm-Geschütze, der Panzerbüchsen SPG-9 abzuschließen und die Vorbereitung auf die Modernisierung der Panzer T-55A durchzuführen;
- sind die Flugzeuge MiG-21BIS und MiG-23MF für die Rakete R-60 und die MiG-23BN und Su-20 für neue ungelencnte Raketen umzurüsten, in den Hubschraubern Mi-24D Infraritstörmittel zu installieren und die Ausrüstung der Flugzeuge und Hubschrauber mit Kontrollkennungsgeräten des Systems "Kremnij" abzuschließen;
- ist die Modernisierung der FRK "Newa" der Baujahre bis 1981 abzuschließen und die Überarbeitung der "Wolchow" der Baujahre bis 1983 fortzusetzen;

- sind auf den Raketenschiffen Projekt 205 Störmittel, auf den UAW-Schiffen Projekt 204 hydroakustische Stationen, auf den Raketenschiffen Projekt 205, Minensuch- und Räumschiffen und Landungsschiffen Starteinrichtungen "Strela-2M" ("Strela-3") zu installieren.

In den Jahren 1986 - 1990

- ist die Modernisierung der Panzer T-55A durchzuführen;
- ist die Modernisierung der 122-mm- und 152-mm-Artilleriegeschütze zu realisieren, wobei die Genauigkeit des Schießens, die Schußentfernung und die Wirkung auf verschiedene Arten von Zielen zu erhöhen sind;
- ist die Modernisierung der Flugzeuge MiG-23, Su-20 und Su-22 sowie der Hubschrauber Mi-24 und Mi-8 fortzusetzen, wobei die Verstärkung der gelenkten und ungelenkten Bewaffnung, die Verbesserung der Aufklärungsausrüstung und des Schutzgrades vor dem Feuer des Gegners zu gewährleisten ist;
- ist die Überarbeitung der FRK "Wolchow" der Baujahre bis 1983 abzuschließen;
- sind nachzurüsten:
 - die Raketen- und Torpedoschnellboote der Projekte 205 und 206 mit Kreiselkursanzeigern und Funknavigationsgeräten höherer Genauigkeit und Zuverlässigkeit;
 - UAW-Schiffe der Projekte 204 und 133.1 mit ausfahrbaren hydroakustischen Stationen mit verbesserten Eigenschaften hinsichtlich der Peilweite und -genauigkeit;
 - Die Räumfahrzeuge Projekt 257, 89.2 und 206F mit vervollkommeneter Minensuch- und Vernichtungsapparatur und Kleinmagneträumergeräten mit erhöhten Möglichkeiten hinsichtlich der Tiefe und Breite der Räumzone;

- Küstenschutz- und kleine UAW-Schiffe mit vervollkommenen Artillerieschnellfeuergeschützen.
- 3. Die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando haben gemeinsam mit der Ständigen Kommission des RGW für Verteidigungsindustrie Maßnahmen zur Organisation der Produktion von Komplettierungsteilen für die Modernisierung der Bewaffnung in den verbündeten Ländern zu treffen und die rechtzeitige Erfüllung der dazu durchzuführenden Entwicklungsarbeiten zu gewährleisten.

Zur dritten Frage

Nach Anhören und Beratung der Vorträge des Chefs der Politischen Hauptverwaltung der BVA, Generaloberst K. Kossew, und des Chefs der Politischen Hauptverwaltung der PA und Vize-ministers für Nationale Verteidigung der VRP, Waffengeneral J. Baryia, sowie der Diskussionsbeiträge von Vertretern aller anderen verbündeten Armeen "Über die Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda, die gegen die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet ist" und ausgehend von der Prager (1983) politischen Deklaration des Politischen Beratenden Ausschusses und den Grundsätzen der gemeinsamen Erklärung der führenden Repräsentanten von Parteien und Staaten von sieben sozialistischen Staaten auf dem Treffen am 28. Juni 1983 in Moskau, stellt das Komitee der Verteidigungsminister fest:

- daß die Imperialisten der USA und ihre Helfershelfer in der NATO nach starker Forcierung ihrer aggressiven Kriegsvorbereitungen eine feindselige Propaganda gegen die Länder der sozialistischen Gemeinschaft und deren Streitkräfte entfacht haben und einen in seinem Ausmaß beispiellosen psychologischen Krieg führen. Der Klassengegner greift zu allen nur denkbaren Provokationen, wobei er gegen die allgemeingültigen Rechts- und Moralnormen verstößt, scheut nicht vor der zügellosesten Verleumdung und Lüge zurück, entfacht Antikommunismus und Antisowjetismus, wendet die raffiniertesten Methoden an, setzt nächtige technische Mittel und verschiedene speziell geschaffene Dienste und Organisationen ein. Mit Hilfe all dessen wollen die Imperialisten die sozialistische Gesellschaftsordnung verunglimpfen, die sozialpolitische und ideologische Einheit der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, die Kampfkraft und Geschlossenheit der Armeen der Staaten des Warschauer Vertrages untergraben;

- es ist der Meinung, daß zu der zu behandelnden Frage ein nützlicher Meinungsaustausch stattgefunden hat, der zu einer weiteren Vervollkommenung und Koordinierung der Maßnahmen zur Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda beitragen wird, die gegen die Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet ist.

Unter den Bedingungen einer durch die Schuld des Imperialismus verschärften internationalen Lage bedarf es hoher Wachsamkeit, einer energischen und wirksamen Abwehr aller ideologischen Diverisionen.

Es sind auch künftig alle erforderlichen Maßnahmen des Kampfes gegen die imperialistische Propaganda zu treffen und die offensive Konterpropagandistische Arbeit in den verbündeten Armeen zu verstärken. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die weitere effektive Gegenwirkung gegen die ideologische Diversion des Imperialismus gegen die Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu richten. Neben der Führung der Konterpropaganda ist eine aktiver Propaganda unter den Angehörigen der Armeen der NATO-Länder zu führen.

Die Arbeit mit dem Personalbestand ist aktiver durchzuführen, um die Liebe und Freundschaft zwischen den verbündeten Völkern und Armeen zu entwickeln, Verantwortung für den Schutz der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages anzuerziehen, den militaristischen aggressiven außenpolitischen Kurs der USA-Administration und ihrer NATO-Verbündeten, die Gefährlichkeit ihrer Pläne zur Erhöhung ihrer militärischen Macht in Europa überzeugend zu entlarven.

Wehr Aufmerksamkeit ist der deutlichen Darstellung der Vorzüge der sozialistischen Lebensweise, der Erziehung der Armeeangehörigen im Geiste des sozialistischen Internationalismus und der Waffenbrüderschaft zu widmen. Tiefgründig und beweiskräftig

ist die friedliebende Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft, die Wichtigkeit ihrer Friedensinitiativen sowie der Verteidigungscharakter der Organisation des Warschauer Vertrages zu erläutern. Es ist eine höhere Wirksamkeit aller Maßnahmen anzustreben.

Die Ministerien für Nationale Verteidigung haben gemeinsam mit dem Vereinten Kommando alles Positive in der Tätigkeit der Armeepolitorgane der verbündeten Armeen bei der Durchführung gemeinsamer Maßnahmen zu entwickeln. Die besten Erfahrungen dieser Arbeit sind zu verallgemeinern und systematisch zu verbreiten (darunter auch in den Informationssammelbänden der verbündeten Armeen und des Stabes der Vereinten Streitkräfte).

Der Minister für Nationale Verteidigung der SRR, Generaloberst C. Olteanu, der sich mit dem Entschluß zur dritten Frage der Tagesordnung einverstanden erklärte, brachte eine besondere Meinung zum Ausdruck:

- im zweiten Absatz auf Seite 12 (Seitenzahl des rus. Originals, in der Übersetzung S. 17, Absatz 3) streichen: - Neben der Führung der Konterpropaganda ist eine aktiver Propaganda unter den Angehörigen der Armeen der NATO-Länder zu führen -;
- im fünften Absatz (Übersetzung - S. 18, 2. Absatz) streichen:
- Die Ministerien für Nationale Verteidigung haben gemeinsam mit dem Vereinten Kommando - und - (darunter auch in den Informationssammelbänden der verbündeten Armeen und des Stabes der Vereinten Streitkräfte) -;

Alle übrigen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister waren mit diesem Vorschlag des MfNV der SRR nicht einverstanden und äußerten sich in ihren Diskussionsbeiträgen kritisch dazu.

Zur vierten Frage

Nach Entgegennahme der Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte "Über die Tagesordnung und den Durchführungstermin der 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister" beschließt das Komitee der Verteidigungsminister:

Die turnusmäßige 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister ist unter dem Vorsitz des Ministers für Landesverteidigung der Ungarischen Volksrepublik im November/Dezember 1984 in BUDAPEST durchzuführen.

Auf der Sitzung sind folgende Fragen zu behandeln:

1. Analyse des Zustandes und der Entwicklungstendenzen der Streitkräfte der NATO-Länder auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP bis zum Jahre 1990.

Vortrag des Vertreters des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR, Koreferate der Vertreter des Ministeriums für Nationale Verteidigung der DDR und des Ministeriums für Verteidigung der UVR.

2. Über das Einheitliche System der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und Maßnahmen zu seiner Vervollkommnung.

Vortrag des Befehlshabers der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

3. Über Maßnahmen zur Begehung des 30. Jahrestages der Organisation des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte.

4. Über die Tagesordnung der 18. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte.

Das Komitee der Verteidigungsminister nahm auf seiner Sitzung einstimmig den Text der Mitteilung zur Veröffentlichung in der Presse sowie zur Sendung im Rundfunk und Fernsehen mit folgendem Inhalt an:

Über die Ergebnisse der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Vom 05. bis 07. Dezember 1983 fand in Sofia unter Vorsitz des Ministers für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral Dobri Dshurow, die turnusmäßige Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte und der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte teil.

Im Geiste der Prager Politischen Deklaration vom 05. Januar 1983 und der gemeinsamen Erklärung führender Repräsentanten von sieben sozialistischen Staaten vom 28. Juni 1983 erörterte das Komitee der Verteidigungsminister Fragen der praktischen Tätigkeit der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages unter Berücksichtigung der entstandenen Lage in Europa und faßte entsprechende Beschlüsse.

Die Sitzung verlief in einer sachlichen, von Freundschaft und gegenseitigem Einvernehmen geprägten Atmosphäre.

Minister für Volksverteidigung
der Volksrepublik Bulgarien

gez. D. D s h u r o w
Armeegeneral

Minister für Landesverteidigung
der Ungarischen Volksrepublik

gez. L. C z i n e g e
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Deutschen Demokratischen Republik

gez. H. H o f f m a n n
Armeegeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Volksrepublik Polen

gez. E. S i w i c k i
Waffengeneral

Minister für Nationale Verteidigung
der Sozialistischen Republik Rumä-
nien

gez. C. O l t e a n u
Generaloberst

Minister für Verteidigung der Union
der Sozialistischen Sowjetrepubliken

gez. D. U s t i n o w
Marschall der Sowjet-
union

Minister für Nationale Verteidigung
der Tschechoslowakischen Sozialisti-
schen Republik

gez. M. D z ú r

Oberkommandierender der Vereinten
Streitkräfte der Teilnehmerstaaten
des Warschauer Vertrages

gez. V. K u l i k o w
Marschall der Sowjet-
union

Chef des Stabes der Vereinten
Streitkräfte und Erster Stellver-
treter des Oberkommandierenden der
Vereinten Streitkräfte der Teil-
nehmerstaaten des Warschauer
Vertrages

gez. A. G r i b k o w
Armeegeneral